



AMAG leistet Pionierarbeit: Neuartiges Konzept für sinnvolle Mobilität

In Ebikon kommt ein bisher in der Schweiz einzigartiges Mobilitätskonzept zum Einsatz. Mit einem Abonnement-System wird ein Mix von verschiedenen Mobilitätsangeboten direkt in die Miete integriert. So wird trotz der Vielzahl an Wohnungen, die auf dem AMAG-Areal geplant sind, das Verkehrsaufkommen nicht ansteigen.

Da das Strassennetz in Ebikon bereits stark belastet ist, stellt die Gemeinde hohe Anforderungen an die Mobilität der Bewohnerinnen und Bewohner der rund 250 neuen Wohnungen in der Sagenmatt. Die Investorin stellt sich dieser Herausforderung und erarbeitet gemeinsam mit der AMAG, den Verkehrsexperten von Trafiko AG, ein neuartiges Mobilitätskonzept. Dieses Konzept liess die Investorin anfangs 2018 von der Hochschule Luzern im Rahmen einer Zweitmeinung beurteilen: Das Urteil fällt positiv aus.

Flexible Mobilität passend zum Lebensstil

Das in der Schweiz neuartige Konzept stellt den Mieterinnen und Mietern zur richtigen Zeit das passende Verkehrsmittel zur Verfügung, einfach zugänglich und mit wenig technischen Hürden. Um die Last des Besitzes zu reduzieren und die bestehenden Verkehrsflächen optimal zu nutzen, basiert die Mobilität vorwiegend auf

Sharing, der organisierten gemeinschaftlichen Nutzung eines Angebots. Ebenfalls eine wichtige Rolle spielt der öffentliche Verkehr: Unmittelbar vor dem Areal wird die neu verlängerte Buslinie 1 halten.

Durchdachtes Abonnement-System als Bestandteil der Miete

Jede Mieterin und jeder Mieter wählt in der Sagenmatt nicht nur eine Wohnung aus, sondern auch ein passendes Mobilitätspaket. Diese Pakete bauen auf inkludierten öV-Abos, einer eigenen Carsharing- und Bikesharing-Flotte und intelligent verwalteten Parkplätzen auf. Zudem stehen Stellplätze für Velos, bewirtschaftete Besucherparkplätze und Kurzzeitparkplätze fürs Gewerbe zur Verfügung. Als Drehscheibe fungiert eine App, die den Zugang zum passenden Verkehrsmittel erleichtert und die Kommunikation in Echtzeit in der Siedlungsgemeinschaft gewährleistet. Insgesamt werden zukünftig für Kunden und Besucher mehr öffentliche Parkplätze auf dem Areal zur Verfügung stehen, als mit der heutigen Garage.

Mit diesem Mobilitäts-Mix genügen 160 Parkplätze für 260 Wohnungen. Das entspricht 0.6 Parkplätzen pro Wohnung. Für Besucher und Gewerbe sind einige wenige zusätzlich Parkplätze geplant. Trotz der hohen Anzahl neuer Wohnungen wird wegen des Wegfalls von AMAG, Tankstelle und Waschstrasse das Verkehrsaufkommen zukünftig nicht ansteigen.

AMAG setzt auf nachhaltige Mobilität

Die AMAG, vor allem als Automobil-Händlerin bekannt, investiert mit «AMAG New Mobility», als Anbieterin von Mobilität der Zukunft, in eine Vielzahl neuer Geschäftsbereiche. Nachhaltigkeit ist ein zentraler Wert in allen Bauprojekten der familiengeführten Gruppe. Speziell das Thema Mobilität hat für das Unternehmen naturgemäss einen hohen Stellenwert.

Hochauflösendes Bildmaterial



Das neuartige Konzept erlaubt Zugriff auf ein umfassendes Mobilitätsangebot über eine benutzerfreundliche Smartphone App (Bild: Night-nurse Images, AMAG).

Download in zeitungsgerechter Auflösung:

<https://cloud.creafactory.ch/index.php/s/5AW5cDgNy5UFChd>

Für weitere Informationen

Creafactory AG

Werner Schaeppi, Gotthardstrasse 31, 6300 Zug

079 691 92 45,

werner.schaepi@creafactory.ch

www.creafactory.ch